



# DANUBE GLOSSARY

Englisch/Deutsch

## Einleitung

Das **Donau-Basisglossar** entstand durch die Zusammenarbeit der Donau-Wasserstraßenverwaltungen innerhalb des internationalen EU-geförderten Projekts NEWADA duo (2012-2014). Auf dieser Grundlage baut das Danube STREAM-Projekt auf und stellt hiermit eine Neuauflage zur Verfügung.

Das **Donau-Basisglossar** listet einerseits die Grundbegriffe, die von den Mitarbeitern der Donau-Wasserstraßenverwaltungen bei ihrer täglichen Arbeit und in der internationalen Kooperation verwendet werden, um sichere und nachhaltige Schifffahrtsbedingungen auf der Donau zu gewährleisten. Es sind Begriffe aus den Bereichen Schifffahrt, Bauwesen, Verkehrsplanung- und Verkehrstechnik, Geodäsie, Hydrographie, Hydrologie, geografische Informationssysteme, Binnenschifffahrtsinformationssysteme, Ökologie sowie Umwelt- und Naturschutz enthalten, die in Zusammenhang mit der Binnenschifffahrt von Relevanz sein können.

---

**Das Danube STREAM-Projekt** - Smart, Integrated and Harmonized Waterway Management - kofinanziert im Rahmen des ersten Calls des EU Danube Transnational Programme (Interreg-Danube-Transnational Programme) - wurde von 2017 bis 2019 umgesetzt.

Weitere Informationen erhalten Sie über folgende Links:

<http://www.interreg-danube.eu/danube-stream>

<http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/danube-stream>

# A

ADN	ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen; (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures); Dokument der UNECE aus 2000
AGN	AGN	European Agreement on Main Inland Waterways of International Importance - Europäisches Übereinkommen über die Hauptbinnenwasserstraßen von internationaler Bedeutung (Accord Européen sur les Grandes Voies Navigables d'importance internationale); Dokument der UNECE aus 1996
alluvial	alluvial	Ablagerungen aus Kies/Schlamm/Schluff/Sand durch Gewässer, Gletscher oder Überschwemmungen
Alluvium	Alluvialboden	aus feinkörnigen Feststoffen bestehender Schwemmboden, der von einem Gewässer, einem Gletscher oder einer Überschwemmung abgelagert wird

Altmühl	Altmühl	Fluss in Bayern, Deutschland, ein linker Nebenfluss der Donau
anchorage	Ankerplatz	Bereich zum Verankern von Schiffen
Arges	Arges	Fluss im Süden Rumäniens, der bei Oltenița in die Donau mündet
Apron	Dichtungsschürze	Schicht aus Stein, Beton oder anderem Material, um den Bodenbereich (eines Dammes) vor Auskolkung zu schützen
aquatic dredged material placement	Platzierung von aquatischem Baggergut	Optionen für die Platzierung von Baggergut, bei denen das Baggergut unter Wasser getaucht wird und wassergesättigt bleibt
aquatic habitat	aquatischer Lebensraum	Lebensraum von wassergebundenen Organismen (Meere, Flüsse oder Seen)
Austria	Österreich	einer der Donau-Anrainerstaaten
Automatic Identification System (AIS)	Automatisches Identifikationssystem (AIS)	automatisches Kommunikations- und Identifikationssystem zur Verbesserung der Sicherheit der Schifffahrt durch Unterstützung des effizienten Betriebes von Schiffsverkehrsdiensten (VTS), Schiffsmeldungen, Schiff-zu-Schiff- und Schiff-zu-Land-Kommunikation



# B

backwater	Staubereich	Gewässerteil, der oberhalb einer Wehranlage aufgestaut wird
ballasting	Ballastierung	Reduktion der Fixpunkthöhe eines Schiffes durch Erhöhung des Tiefgangs mittels Aufnahme von Ballastwasser in Ballasttanks oder durch Zuladen von festem Ballast
bank protection	Uferschutz	Vorrichtung zum Schutz der Uferzone vor Erosion
bar (sandbar)	Sandbank	durch Ablagerung von Sediment (Sand oder Kies) entstandene Untiefe
barrage	Stauwehr, Staustufe	Anlage zur Regelung des Wasserstandes von Gewässern
barge	Barge (Leichter, Schleppkahn, Schute)	unmotorisiertes Schiff welches von einem Schiff mit Antrieb geschoben oder geschleppt wird; <i>siehe tug/pusher</i>



Basel Convention	Basler Übereinkommen	Übereinkommen zur Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung (1989)
baseline study	Grundlagenstudie	Bestandsaufnahme einer natürlichen Gemeinschaft oder einer Umgebung, um deren Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt zu messen
bathymetry	Bathymetrie	Vermessungskunde der Topographie von Gewässern
beacon	Bake	stangen- oder pfahlförmiges Schifffahrtszeichen mit oder ohne Licht, das als Signal, Warnung oder Orientierungshilfe entlang der Wasserstraße dient
bed erosion	Sohlerosion	Eintiefung eines Fließgewässers durch Erosion des Flußbettes
bed load	Geschiebe	im Flußbett durch die Strömung transportiertes Material (Steine, Kies oder Sand), das sich in Bereichen mit geringer Strömung absetzt
bed load function	Geschiebefunktion	Zusammenhang zwischen den hydraulischen Bedingungen und der Größe des Geschiebetriebes



bed profile	Flussbettprofil	eine Kennlinie, die Erhebungen und Form eines Flussbettes anzeigt; kann eine Längs- oder eine Querkurve an einem Querschnitt sein
Bega River	Bega	Fluss, der im rumänischen Banater Gebirge entspringt und in die Theiß mündet
Belgrade Convention	Belgrader Konvention	Konvention über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau; unterzeichnet in Belgrad am 18. August 1948; <i>siehe Danube Commission</i>
benchmark	Höhenmarke	ein fester Punkt oder eine Markierung, deren Position mit hoher Genauigkeit bekannt ist und die normalerweise in irgendeiner Weise markiert ist
bend radius	Kurvenradius	Krümmungsradius (eines Flusses, der Fahrrinne etc.)
benthos	Benthos	Biotische Gemeinschaft, die auf dem Grund eines Gewässers lebt, klassifiziert je nach Größe in Megalobenthos, Makrobenthos, Mediobenthos und Mikrobenthos
berth	Liegeplatz	Ankerplatz oder Anlegestelle für Schiffe

<b>bilge</b>	<b>Bilge, Kimm</b>	unterster Raum über dem Schiffsboden, in dem sich Kondens- oder Leckwasser ansammelt; <i>siehe bilge water</i>
<b>bilge water</b>	<b>Bilgenwasser</b>	Kondens- und Leckwasser, das sich im Kielraum eines Schiffes ansammelt (kann durch den Schiffsbetrieb ölhaltig sein)
<b>biodiversity</b>	<b>Biodiversität</b>	Die Vielfalt an verschiedenen Arten in der Flora und Fauna, die in einer bestimmten Region, einem bestimmten Gebiet, Lebensraum oder innerhalb des Ökosystems vorkommen
<b>boat master</b>	<b>Schiffsführer</b>	Kapitän eines Schiffes, der die Verantwortung für das Schiff trägt
<b>bottleneck</b>	<b>nautischer Engpass</b>	Abschnitt einer Wasserstraße, der die Schifffahrt einschränkt bzw. behindert; kann morphologische (Tiefe und Breite des Fahrwassers, Krümmungsradius), hydrologische (Strömungsgeschwindigkeit, Gefälle) und verkehrliche (Richtungsverkehr, Gegenverkehr, Fahrzeugtypen) Gründe haben
<b>bow</b>	<b>Bug</b>	vorderer Teil eines Schiffes
<b>bow thruster</b>	<b>Bugstrahlruder</b>	aktive Steuerhilfe im Vorderteil eines Schiffes

branch	Abzweigung, Gabelung	parallele Flusstrecke oder geschlossene Flusstrecke, z.B. Kanal, Nebenarm
branch canal	Stichkanal	ein Schifffahrtskanal, der nur an einem Ende mit einer Wasserstraße verbunden ist und der Anbindung von Städten oder Industriegebieten in der Nähe einer Wasserstraße dient
Breg	Breg	Fluss, der zusammen mit der Brigach in Donaueschingen, Deutschland, zur Donau zusammenfließt
Bratislava Agreement	Bratislavaer Abkommen	Historischer Vertrag zwischen den ehemaligen staatlichen Unternehmen, die auf der Donau tätig sind, der unter anderem die Rechtsbeziehungen zwischen den Frachtführern und ihren Geschäftspartnern für den internationalen Güterverkehr auf der Donau regelt
bridge	Brücke	ein Bauwerk, das errichtet wurde, um physische Hindernisse wie Gewässer, Täler oder Straßen zu überwinden; <i>siehe vertikale Durchfahrtshöhe</i>
Brigach	Brigach	Fluss, der zusammen mit der Breg in Donaueschingen, Deutschland, zur Donau zusammenfließt

<b>bulk cargo</b>	<b>Massengut- ladung, Schüttgut- ladung</b>	unverpackte Ladung (z. B. Kohle, Erz, Getreide), die mit Greifern, Baggern und ähnlichen Maschinen ver- und entladen wird; Schüttgut kann in den Laderaum eines Schiffes geschüttet werden
<b>Bulgaria</b>	<b>Bulgarien</b>	einer der Donau-Anrainerstaaten
<b>bunker boat</b>	<b>Bunkerschiff</b>	Schiff, das zur Versorgung anderer Schiffe mit Brennstoffen, Verbrauchsgütern und Lebensmitteln (ggf. auch zur Abfallentsorgung) eingesetzt wird
<b>buoy</b>	<b>Boje, Tonne</b>	Schwimmkörper zur Bezeichnung des Verlaufes der Fahrrinne, unterstützt die Schiffsführer beim sicheren Navigieren
<b>buoyed channel</b>	<b>Fahrrinne, gekennzeich- netes Fahrwasser</b>	Teil des Fahrwassers, der durch Fahrwasserzeichen bezeichnet ist und in dem für den durchgehenden Schiffsverkehr bestimmte Breiten und Tiefen vorgehalten werden



C

<b>cabotage</b>	<b>Kabotage</b>	Verkehr zwischen zwei Häfen desselben Landes (kleine Kabotage) oder zwischen zwei Häfen zweier verschiedener Länder, die an einer Küste oder einem Fluss gelegen sind (große Kabotage); meistens verbunden mit Einschränkungen für ausländische Schiffe (Kabotageverbot)
<b>calibration</b>	<b>Kalibrierung</b>	Vergleich der Genauigkeit der Messungen eines Instruments mit einem bekannten Standard; Einstellen von Attributen und Berechnungsparametern, so dass ein Modell die zu analysierende Situation korrekt darstellt
<b>canal</b>	<b>Kanal</b>	künstlich geschaffener Wasserweg, der hauptsächlich dem Schiffsverkehr dient
<b>capital dredging</b>	<b>Investitionsbaggerung</b>	Einmalige Baggerarbeiten, die im Rahmen der Errichtung neuer Bauwerke wie Hafenbecken, Kanälen usw. erforderlich sind; Instandhaltungs- oder Unterhaltungsbaggerungen finden hingegen mehrmals statt.

Carte de Pilotage	Schiffahrtskarte	von der Donaukommission publizierte Karte der Wasserstraße Donau, die beim Navigieren unterstützt
cargo	Ladung	Waren, die von einem Schiff oder einem anderen Transportmittel befördert werden
catchment area of the river (drainage area, drainage basin)	Einzugsgebiet des Flusses (Entwässerungsgebiet, Abflussgebiet)	Ober- und unterirdisches Entwässerungsgebiet eines Flusses und seiner Nebenflüsse
caution area	Gefahrenbereich	ein in einer elektronischen Binnenschiffahrtskarte ausgewiesener Bereich, in dem der Schiffsführer auf Umstände aufmerksam gemacht werden muss, die die Sicherheit der Schifffahrt beeinträchtigen
CCNR – Central Commission for the Navigation of the Rhine	ZKR – Zentralkommission für die Rheinschifffahrt	internationale Organisation, die seit 1815 die Freiheit und Sicherheit der Schifffahrt auf dem Rhein gewährleistet; mit Belgien, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz gehören ihr fünf Mitgliedsstaaten an

<p>CEF – Connecting Europe Facility</p>	<p>CEF – Fazilität „Connecting Europe“</p>	<p>wichtiges Finanzierungsinstrument der EU; welches die Entwicklung leistungsfähiger, nachhaltiger und effizient vernetzter transeuropäischer Netze in den Bereichen Verkehr, Energie und digitale Dienste unterstützt</p>
<p>CEMT classification</p>	<p>CEMT- Klassifizierung</p>	<p>die Klassifizierung der europäischen Binnenwasserstraßen ist ein Normenwerk für die Interoperabilität großer, schiffbarer Wasserstraßen, die Teil des transeuropäischen Binnenwasserstraßennetzes in Kontinentaleuropa und Russland sind; sie wurde 1992 von der ECE (Wirtschaftskommission für Europa) erarbeitet und von der Europäischen Verkehrsministerkonferenz übernommen</p>
<p>Central Danube, Middle Danube</p>	<p>Mittlere Donau</p>	<p>schiffbarer Abschnitt der Donau zwischen dem ungarischen Hafen Gönyü (Strom-km 1.794) und dem Flusskraftwerk Eisernes Tor (km 931) an der Grenze von Serbien und Rumänien</p>
<p>CEVNI - Code Européen des Voies de Navigation Intérieures</p>	<p>CEVNI – Europäische Binnen- schiffahrts- straßen- Ordnung</p>	<p>Dokument der UNECE, generelle Verkehrsordnung für Binnenwasserstraßen wie Flüsse, Kanäle oder Seen</p>

chainage	Kilometrierung	Gemessene Abstände entlang der Fahrrinnenachse, auf der Wasserstraße Donau von der Flussmündung flussaufwärts
chevron	Chevron (Strömungsteiler)	u-förmige, stromaufwärts gerichtete Struktur (zumeist Schüttung aus Wasserbausteinen), die die Flusströmung entlang beider Seiten der Struktur teilt
clay	Ton	Feinkörnige, erdige Ablagerung, die überwiegend aus wasserhaltigen Schichtsilikaten besteht
class certificate	Klassenzeugnis	Bescheinigung einer autorisierten Institution (= Klasse), dass das Schiff die technischen Anforderungen zum Befahren einer bestimmten Wasserstraße erfüllt
closure bund	Verschließender Damm	Konstruktion im Boden, um einen Seitenarm zu verschließen
coarse-grained soil	grobkörniger Boden	Boden aus überwiegend Sand und Kies, enthält Hohlräume und ist stark wasserdurchlässig
coastal	küstennah	von, in Verbindung mit oder in der Nähe einer Küste

coastal waterway sign	landseitiges Schiffahrts- zeichen	Schiffahrtszeichen am Flussufer (Tafelzeichen und/oder Licht)
confluence	Zusammen- fluss	Zusammenströmen zweier Flüsse, insbesondere von Flüssen mit etwa gleicher Breite
container	Container	standardisierte, intermodale Transporteinheit; Grundbegriff für einen Behälter, der für den Gütertransport verwendet wird, stabil genug für wiederholte Benutzung, normalerweise stapelbar und mit Elementen für den Umschlag zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern ausgestattet ist
container vessel	Container- schiff	Motorgüterschiff, das speziell für den Transport von Containern konstruiert wurde
convoy	Schiffs- verband	Formation aus einem motorisierten und einem oder mehreren nicht motorisierten Schiffen (Schleppverband, Schubverband oder Koppelverband)
coordinate system	Koordinaten- system	ein Referenzsystem aus Punkten, Linien und/oder Flächen und einem Regelwerk, das dazu dient, die Position von Punkten in einem Raum entweder zwei- oder dreidimensional darzustellen

construction site	Baustellenbereich	Ort/Abschnitt, an dem Bauarbeiten ausgeführt werden
corridor	Korridor	Landstreifen oder Wasserstraße, der/die verschiedenen Bereiche und Infrastruktureinrichtungen miteinander verbindet
crane	Kran	manuell oder durch Motoren betriebene Einrichtung zur vertikalen und horizontalen Verladung von Lasten
crane bridge	Kranbrücke	horizontaler Teil eines Portalkranes
crest level	Kronenhöhe	Höhe an der oberen Kante eines Wasserbauwerks (z.B. Buhne, Schwelle, Leitwerk, Deich)
cross-border	grenzüberschreitend	die Grenze zwischen zwei Ländern überschreitend

critical sector	kritischer Abschnitt	Abschnitt bzw. Bereich einer Wasserstraße, in dem keine ausreichende Tiefe/Breite/Durchfahrtshöhe in der Fahrrinne verfügbar bzw. sichergestellt ist
cross-section, profile	Querschnitt, Profil	zweidimensionaler Schnitt, der im Allgemeinen senkrecht zur Achse des Flusses oder der Fahrrinne verläuft
cruise	Kreuzfahrt	Reise auf einem Schiff oder Boot, die zum Vergnügen oder als Urlaub unternommen wird und bei der in der Regel mehrere Orte angelaufen werden
cruise ship (cruise liner)	Kreuzfahrtschiff	Passagierschiff für Vergnügungsreisen

# D

dam	Staudamm	massive Mauer oder Konstruktion in einem Tal oder Fluss, um Wasser zu stauen
Danube Awareness Day	Danube Awareness Day	öffentliche Veranstaltung zum Austausch über Strategien und Maßnahmen im Wasserstraßen-Management, die ein Gleichgewicht zwischen Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit ermöglichen
Danube-Black Sea Canal	Donau-Schwarzmeer-Kanal	künstliche Wasserstraße zwischen Cernavodă und Constanța (Rumänien), welche die Untere Donau mit dem Schwarzen Meer verbindet
Danube Delta	Donaudelta	zweitgrößtes Flussdelta Europas nach dem Wolga-Delta; strenge Naturschutzauflagen
Danube	Donau	der Fluss Donau, der auch eine internationale Binnenwasserstraße darstellt

Danube Bend	Donauknie	Änderung des Verlaufes der Donau in Ungarn, nahe der Stadt Visegrád; das Transdanubische Mittelgebirge liegt am rechten und das Nordungarische Mittelgebirge am linken Ufer
Danube Commission (DC)	Donau-kommission	internationale zwischenstaatliche Organisation, die durch das am 18. August 1948 in Belgrad unterzeichnete Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau gebildet wurde; <i>siehe Belgrade Convention</i> ; seit 1954 hat sie ihren Sitz in Budapest; Amtssprachen sind Deutsch, Russisch und Französisch. Mitgliedsstaaten: Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Moldawien, Ukraine, Russland
Danube Competence Center	Donau-Kompetenz-zentrum	Vereinigung von Tourismusakteuren zur Schaffung einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Tourismusdestination Donau; Sitz in Belgrad
Danube Day	Donautag	wird jedes Jahr am 29. Juni gefeiert, 14 Länder des Donaugebiets feiern gemeinsam eines der größten Flusssysteme Europas und den Lebensraum, den dieses für Menschen und Tiere bietet; 2003 ins Leben gerufen

Danube River Protection Convention	Donauschutz- übereinkommen	Internationales Übereinkommen über die Zusammenarbeit zum Schutz und zur verträglichen Nutzung der Donau unterzeichnet am 29. Juni 1994 in Sofia; in Kraft seit 1998
Danube Tourist Commission (DTC)	Internationale Touristische Werbe-gemeinschaft Donau (DTC)	internationale Tourismus-vermarktungsgemeinschaft für die Donau mit Sitz in Wien
Danube Trans-national Programme (DTP)	Danube Transnational Programme (DTP)	Finanzierungsinstrument der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETC) - Interreg
Danube-Tisa-Danube Canal (DTD)	Donau-Theiß-Donau-Kanal (DTD)	künstliche Wasserstraße in der Region Banat und Batschka (Vojvodina, nördliche Provinz Serbiens)
database	Datenbank	einer oder mehrere strukturierte persistente Datensätze, die als Einheit verwaltet und gespeichert werden und im Allgemeinen mit einer Software zur Aktualisierung und Abfrage der Daten verbunden sind
daymark	Tagmarke	eine unbeleuchtete Navigationshilfe bzw. deren Farbe und Form (zur Navigation bei Tag)

dead water	Totwasser	Wasser, das von einem Schiff in Fahrt mitgezogen wird und das mit der Tiefe ab- und in Richtung Schiffsheck zunimmt (Fahrdynamik)
debris	Schutt	Abfälle oder Überreste von Abbruch-/Abrissarbeiten, die das hydraulische Transportsystem beeinträchtigen
deepwater section	Tiefwasserbereich	Flussabschnitt mit großen Tiefen
delta	Delta	Landform, die sich aus der Ablagerung von Sedimenten bildet, wenn ein Fluß in langsam fließendes oder stehendes Wasser eintritt
depth contour	Tiefenlinie	eine Linie auf einer Karte, die Punkte gleicher Wassertiefe verbindet
Design Highest Navigation Level (DHNL)	Höchster Schifffahrtswasserstand (HSW)	auf Basis eines 1-D-Hydraulikmodells berechnete Wasserspiegellage, welche der an 1 % des Jahres überschrittenen Abflussmenge ( $m^3/s$ ) bei einer Beobachtungsdauer von 30 Jahren entspricht

Design Low Navigation Level (DLNL)	Regulierungs-niederwasser-stand (RNW)	auf Basis eines 1-D-Hydraulikmodells berechnete Wasserspiegellage, welche der an 94 % des Jahres überschrittenen Abflussmenge (m <sup>3</sup> /s) bei einer Beobachtungsdauer von 30 Jahren entspricht
Directorate-General for the Environment	General-direktion (GD) Umwelt	die Generaldirektion Umwelt ist die Abteilung der EU-Kommission, die für die EU-Umweltpolitik zuständig ist
Directorate-General for Mobility and Transport	General-direktion Mobilität und Verkehr (GD MOVE)	die Generaldirektion Mobilität und Verkehr ist die Abteilung der EU-Kommission, die für die EU-Verkehrspolitik zuständig ist
dike (or dyke)	Deich	ein Damm oder Wall, insbesondere entlang von Flussufern, um Überschwemmungen im Flachland zu verhindern
discharge (Q)	Abfluss (Q)	jene Wassermenge, die pro Zeiteinheit einen bestimmten Flussquerschnitt zu einem bestimmten Zeitpunkt durchfließt; wird üblicherweise in m <sup>3</sup> /s angegeben

discharge regime	Abflussregime	Abflussmerkmale eines Gewässers, die von Faktoren wie den klimatischen Bedingungen oder den charakteristischen regionalen Merkmalen des Einzugsgebiets beeinflusst werden
dock	Dock	künstlich geschaffene, separate und üblicherweise beckenförmige Wasserfläche zur Aufnahme von Schiffen
downstream	stromabwärts, flussabwärts, zu Tal	in Fließrichtung eines Gewässers
draught (draft)	Tiefgang	der vertikale Abstand zwischen dem tiefsten Punkt des Rumpfes oder des Kiels in Ruhe und der Ebene des Wasserspiegels
Drava	Drau	schiffbarer Nebenfluss der Donau
dredger	Schwimm-bagger	Vorrichtung, Maschine oder Schiff zum Ausheben und Entfernen von Material am Gewässerboden
dredging	Nassbaggern	Aushub von Sedimenten aus dem Flussbett mit schwimmendem Gerät



dredged material	Baggergut	aus dem Flussbett ausgehobenes Material
drought	Dürreperiode	anhaltende Trockenheit ohne nennenswerten Niederschlag
dry dock	Trockendock	geschlossenes Becken, aus dem das Wasser abgepumpt werden kann (ein Schiff gelangt wassergetragen in das Dock, die Docktore schließen sich, Wasser wird abgelassen, das Schiff bleibt auf Dockblöcken für Reparaturen oder Reinigung)
dumping ground	Baggerschüttstelle	Bereich, der zum Abladen von Baggergut bestimmt ist
duration curve	Dauerlinie	eine Kurve, die die Häufigkeit zeigt, mit der bestimmte Werte in einem bestimmten Zeitraum erreicht oder überschritten werden
D4D-Portal	D4D-Portal	Web-Portal mit den aktuellen elektronischen Binnenschiffahrtskarten der Donauländer sowie weiteren nützlichen Informationen für die Binnenschiffahrt ( <a href="https://www.d4d-portal.info/">https://www.d4d-portal.info/</a> )

# E

E port	E-Hafen	Hafen, dessen Parameter der UNECE-Klassifizierung der europäischen Häfen mit internationaler Bedeutung entsprechen (verankert im <i>AGN</i> )
E waterway	E-Wasserstraße	Wasserstraße, deren Parameter der UNECE-Klassifizierung europäischer Wasserstraßen mit internationaler Bedeutung entsprechen (verankert im <i>AGN</i> )
E-80-Danube	E-80-Donau	europäische internationale Wasserstraße E-80Donau; <i>siehe E-Wasserstraße</i>
ECDIS	ECDIS	<i>siehe: Inland-ECDIS</i>
echo sounder	Echolot	Instrument zur elektroakustischen Messung von Wassertiefen; die Dauer, die zwischen der Aussendung eines Schallimpulses an oder nahe der Wasseroberfläche und der Ankunft der von der Gewässersohle reflektierten Schallwellen verstreicht, entspricht einer bestimmten Wassertiefe

ecology	Ökologie	Wissenschaft über die Wechselwirkungen zwischen Organismen und ihrer Umgebung
ecosystem	Ökosystem	Gemeinschaft von lebenden Organismen (Pflanzen, Tiere und Mikroben) in Verbindung mit den nicht lebenden Bestandteilen ihrer Umwelt (wie Luft, Wasser und mineralischer Boden), die als System zusammenwirken
EFIP – European Federation of Inland Ports	EFIP – Europäische Föderation für Binnenhäfen	Zusammenschluss von fast 200 Binnenhäfen in 19 Ländern der Europäischen Union, der Schweiz und der Ukraine
EIA	UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
ENC - Electronic Navigational Chart	ENC - Elektronische Schiffahrtskarte	Standardisierte Datenbank, die alle für eine sichere Navigation erforderlichen Karteninformationen enthält. Diese können über die in der Papierkarte enthaltenen Informationen hinausgehen (z.B. Fahrrichtungen); hinsichtlich Inhalt, Struktur und Format ist die Schiffahrtskarte standardisiert und wird für den Gebrauch mit ECDIS von der national zuständigen Behörde ausgestellt

embankment	Ufersicherung	künstliches Ufer, das über das unmittelbar an ein Gewässer angrenzende Land angehoben wird, dient primär dem Hochwasserschutz
<b>Emerald</b>	<b>Emerald</b>	Gebiete, die im Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume (Berner Konvention) festgelegt wurden
<b>ENI - European Navigation Identifier</b>	<b>ENI – European Navigation Identifier</b>	einheitliche europäische Registrierungsnummer für Binnenschiffe
<b>Enns</b>	<b>Enns</b>	südlicher Nebenfluss der Donau, der sich bei Enns (Ort), Österreich, der Donau nach Norden anschließt
<b>environmental indicator</b>	<b>Umweltindikator</b>	Maß für die möglichst quantitative Bewertung eines bestimmten Umweltzustandes
<b>environmen- tally friendly</b>	<b>umwelt- freundlich</b>	in einer Art und Weise konzipiert, errichtet oder bestehend, dass die natürliche Umwelt nicht beeinträchtigt wird

ERI -  
Electronic  
Reporting  
International

ERI – Electronic  
Reporting  
International

Internationales elektronisches  
Meldewesen von Gefahrgut

erosion

Erosion

geologischer Begriff; Vorgang, bei dem Partikel durch die Einwirkung von Wind, fließendem Wasser oder Wellen entfernt werden

ESPOO -  
Convention on  
Environmental  
Impact  
Assessment  
in a Trans-  
boundary  
Context

ESPOO –  
Convention on  
Environmental  
Impact  
Assessment in a  
Transboundary  
Context

Übereinkommen über die  
Umweltverträglichkeitsprüfung im  
grenzüberschreitenden Rahmen  
(*UNECE*)

Etiage  
Navigable et  
de  
Régularisation  
(ENR) or  
Low  
Navigation  
Level (LNL)

Regulierungs-  
niederwasser-  
stand (RNW)

Laut Definition der Donaukommission jener Wasserstand, der im langjährigen Vergleichszeitraum (üblicherweise 30 Jahre) an durchschnittlich 94% der Tage (also an 343 Tagen) an einem Donauepegel erreicht bzw. überschritten wurde.

EUSDR (Strategy of the European Union for the Danube Region)	EUSDR – Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum	makroregionale Strategie der EU für den Donaauraum mit 9 EU-Mitgliedstaaten und 5 Drittstaaten
EU funding	EU-Finanzmittel	von der EU vergebene Fördersummen, die hauptsächlich aus den Strukturfonds und anderen Fonds bereitgestellt werden
EU transport policy	EU-Verkehrspolitik	von der Europäischen Kommission festgelegte Politik; Ziel ist die Entwicklung und Förderung eines effizienten, sicheren und nachhaltigen Verkehrs und die Schaffung von Voraussetzungen für eine wettbewerbsfähige Industrie
evaporation	Verdampfung	physikalische Umwandlung von Wasser in Luftfeuchte

## F

facility	Anlage	Flächen oder Gegenstände, die für die Navigation erforderlich sind, wie Schleusen, Messstationen, Bunker/Tankstellen, Liegeplätze
fairway	Fahrwasser	Teil der Wasserstraße, der nach dem jeweiligen Wasserstand für die Schifffahrt durchgehend benutzbar ist; <i>siehe buoyed channel</i>
fairway availability	Fahrinnenverfügbarkeit	Verfügbarkeit bestimmter Mindest-Fahrinnenparameter ( <i>siehe fairway parameters</i> ) die für eine kontinuierliche Schifffahrt erforderlich sind
fairway axis	Fahrinnenachse	Mittellinie der Fahrrinne
fairway parameters	Fahrinnenparameter	Veränderliche Größen, die die Qualität der aktuell verfügbaren Fahrrinne bestimmen, vor allem deren verfügbare Breite und Tiefe

<p>FASRB - Framework Agreement on the Sava River Basin</p>	<p>FASRB – Framework Agreement on the Sava River Basin</p>	<p>internationale Rahmenvereinbarung zwischen Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowenien und Serbien zur Errichtung eines internationalen Schifffahrtsregelwerks, eines nachhaltigen Wassermanagements und zum Schutz vor schädlichen Effekten auf Wasser, Wasserhaushalt und Ökosystem an der Sava; zu deren Umsetzung wurde die (gemeinsame) International Sava River Basin Commission (<i>siehe ISRBC</i>) gegründet</p>
<p>ferry</p>	<p>Fähre</p>	<p>Bootsverbindung zwischen zwei Punkten, in der Regel an gegenüber liegenden Ufern</p>
<p>FIS – Fairway Information Services</p>	<p>FIS – Fahrwasser- informations- dienste</p>	<p>Informationen zur aktuellen Verfügbarkeit der Fahrrinne</p>
<p>FIS-Portal Danube</p>	<p>FIS-Portal der Donau</p>	<p>Website mit grenzüberschreitenden Fahrwasserinformationen entlang der Donau (aktuelle Werte und Prognosen zu Wasserständen und Seichtstellen, Nachrichten für die Binnenschifffahrt, Eismeldungen, Behörden etc.) <a href="https://danubeportal.com/">https://danubeportal.com/</a></p>
<p>fixed bridge</p>	<p>Feststehende Brücke</p>	<p>Brücke mit permanenter horizontaler und vertikaler Ausrichtung</p>

fixed costs	Fixkosten	Bereithaltungskosten, Kosten für die einsatzbereite Vorhaltung eines Schiffes ohne Berücksichtigung der Fortbewegungskosten; <i>siehe operating cost</i>
floating crane	Schwimmkran	Kran, der auf einer schwimmenden Einheit installiert ist
floating equipment	Schwimmendes Gerät	schwimmende Konstruktionen mit mechanischen Einrichtungen, die für Arbeiten auf Wasserstraßen oder in Häfen verwendet werden (Bagger, Aufzüge, Derricks, Kräne usw.)
floating sign	schwimmendes Fahrwasserzeichen	wassergebundenes Schifffahrtszeichen, dessen Position sich innerhalb eines bestimmten Bereichs verändern kann, z.B. Fahrwassertonne
flood	Hochwasser	Überflutung von normalerweise trockenem Land; übermäßiger Stromfluss infolge von Niederschlag oder Schneeschmelze
flood control	Hochwasserschutz	Regulierung von Hochwasser, um die Überschwemmung von wertvollen Gütern oder Land zu verhindern oder zu minimieren

flood probability	Hochwasser-wahrscheinlichkeit	Wahrscheinlichkeit, dass ein Hochwasser einer bestimmten Größenordnung in einem bestimmten Zeitraum erreicht oder überschritten wird; eine Wahrscheinlichkeit von 10% bezieht sich auf ein 10-jährliches Hochwasser, eine Wahrscheinlichkeit von 1% auf ein 100-jährliches Hochwasser
floodplain (flood plain)	Überschwemmungsgebiet	an ein Gewässer angrenzende Landfläche, die sich vom Ufer bis zum Fuß der umschließenden Talwände erstreckt und die in Zeiten hoher Abflüsse überschwemmt wird
flow direction	Strömungsrichtung	Verlauf eines Flusses oder Fließgewässers
ford	Furt	Seichtstelle in einem Fluss, die sich über die gesamte Flussbreite erstrecken kann
free flowing	frei fließend	ungestaut (nicht durch ein Wehr unterbrochenes Fließgewässer)



**G**

Gabčíkovo	Gabčíkovo	zweitgrößtes Laufkraftwerk an der Donau, wird in Gabčíkovo betrieben, stromabwärts von Bratislava
gates (of the navigation lock)	Tore (einer Schleuse)	wasserdichte Tore, die die Schleusenkammer von Ober- und Unterwasser abdichten
gauge zero	Pegelnullpunkt	Höhe der Pegellatte bezogen auf die Normalnull
gauging station	Pegelmessstelle	Vorrichtung zur Messung des Wasserstandes von oberirdischen Gewässern
Germany	Deutschland	einer der Donau-Anrainerstaaten
geodetic survey	geodätische Vermessung	Vermessung, bei der Form und Größe der Erde berücksichtigt werden und die dazu dient, horizontale und vertikale Positionen präzise zu lokalisieren, welche zur Durchführung anderer Vermessungen herangezogen werden können

to georeference	geo-referenzieren	Zuordnung raumbezogener Informationen eines bekannten Referenzsystems zu einem Datensatz
GIS	GIS	Geographisches Informationssystem
GPS – Global Positioning System	GPS – Global Positioning System	satellitengestütztes Navigationsverfahren
granulometric riverbed improvement	granulo-metrische Sohl-stabilisierung	Aufbringen von größerem Kies auf die Flusssohle, um eine Sohleintiefung zu stoppen
granulometry (of sediment)	Granulometrie (des Sediments)	Korngrößenanalyse des Flussbettes, Charakterisierung bzgl. Korngröße, -form, -konzentration und räumlicher Verteilung
gravel	Kies	nicht verfestigte, gerundete Gesteins- oder Mineralkörner, die einen Korndurchmesser zwischen 2 mm und 63 mm aufweisen und somit grober als Grobsand sind (nach DIN 4022)
Great Morava	(Große) Morava	Nebenfluss, der bei Smederevo, Serbien, in die Donau mündet
green buoy	grüne Tonne	schwimmendes grünes Fahrwasserzeichen, das die linke Begrenzung der Fahrrinne markiert

ground water	Grundwasser	Wasser unterhalb der Erdoberfläche, das Hohlräume zwischen hochpermeablen Bodenschichten aus Sand, Kies, Bruchsteinen, porösen Gesteinen usw. füllt und sich unter dem Einfluss der Schwerkraft bewegt
groyne (groin)	Buhne	Wasserbauwerk zur Flussregulierung, das durch Steinschüttungen quer zum Fluss bei niedrigen Wasserständen den Flussquerschnitt einengt, wodurch der Wasserstand in der Fahrrinne angehoben wird; <i>siehe auch guide bund</i>

# H

habitat	Lebensraum	Gesamtheit der Umweltbedingungen an einem bestimmten Ort, der einem Organismus, einer Population oder Gemeinschaft als Lebensstätte dient
harbour area	Hafenbereich	Wasser- und Landbereich, auf dem sich alle erforderlichen Einrichtungen zur Errichtung, zum Schutz und zur Instandhaltung eines Hafens befinden
harbour master's office	Hafenamt	Behörde, die die Hoheitsgewalt über das Hafengebiet ausübt
Haut-Niveau Navigable (HNN) or High Navigation Level (HNL)	Höchster Schifffahrts-wasserstand (HSW)	lt. Definition der Donaukommission jener Wasserstand, der im langjährigen Vergleichszeitraum an durchschnittlich 1 % der Tage eines Jahres (also an 365 Tagen) an einem → Pegel erreicht bzw. überschritten wurde)
hazardous goods	Gefahrgut	Stoffe und Gegenstände, von denen bei Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung während eines Transportes Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt ausgehen können



head water	Oberwasser	eingestauter Abschnitt einer Wasserstraße, der sich direkt oberhalb eines Flusskraftwerks befindet
hopper barge	Baggerschute	Wasserfahrzeug zum Transportieren von Baggergut im Gewässer
Hron	Gran	Nebenfluss, der bei Štúrovo, Slowakei, in die Donau mündet
hull	Rumpf	der schwimmende Körper eines Schiffs ohne Aufbauten, Einrichtung und Ausrüstung
Hull Database	Europäische Schiffsdatenbank	europaweite Datenbank mit standardisierten Informationen über Schiffe, die auf europäischen Binnenwasserstraßen verkehren, einschließlich der europäischen Schiffsidentifikationsnummer
Hungary	Ungarn	einer der Donau-Anrainerstaaten
hydraulic modelling	Hydraulische Modellierung	Einsatz einer spezialisierten Software zur Bestimmung und Vorhersage von Fließgeschwindigkeitsmustern des Flusses



hydrodynamics	Hydrodynamik	Teilbereich der Hydraulik, Lehre von den Bewegungsgesetzen des Wassers und den dabei wirksamen Kräften
hydrodynamic resistance	Hydrodynamischer Widerstand	Widerstand, der gegen einen Körper bei Bewegung im Wasser wirkt
hydrographic survey	Hydrographische Vermessung	Vermessung des Flussbettes mit Spezialgeräten, um Veränderungen zu analysieren.
hydrography	Hydrographie	Wissenschaft, die sich mit der Vermessung der Form von Fluss-, See- und Meeresböden befasst
hydrology	Hydrologie	Untersuchung der Bewegung, Verteilung und Qualität von Wasser, einschließlich des Wasserkreislaufs, der Wasserressourcen und der Nachhaltigkeit der ökologischen Wasserscheide
hydromorphology	Hydromorphologie	physische Merkmale von Flusstrukturen, wie Flusssohle, Flussufer, die Verbindung mit angrenzenden Landschaften sowie die Längsdurchgängigkeit und Habitatkontinuität

hyrotechnical  
structures

Hydrotechnische  
Bauwerke

Wasserbauwerke, die unter Anwendung hydraulischer Prinzipien und Theorien der Strömungsmechanik zum Zwecke der Erzielung eines wirtschaftlichen und/oder sozialen Nutzens aus Wasser sowie zur Verhinderung von schädlichen Auswirkungen des Wassers errichtet werden (z.B. Dämme, Kanäle, Deiche usw.)



lalomița	lalomița	Fluss im Süden Rumäniens, der bei Giurgeni in den Borcea-Arm der Donau fließt
IBA – Important Bird and Biodiversity Area	IBA – Important Bird and Biodiversity Area	bedeutendes Vogelschutzgebiet gemäß Kriterien der nichtstaatlichen, internationalen Naturschutzinitiative BirdLife International
ICPDR - International Commission for the Protection of the Danube River	IKSD - Internationale Kommission zum Schutz der Donau	Internationale Kommission zur Umsetzung des Donauschutzübereinkommens mit Sitz in Wien
ice message	Eismeldung	Nachrichten für die Binnenschifffahrt über Eisvorkommen entlang der Fahrrinne; <i>siehe NtS – Notices to Skippers</i>



IENC - Inland  
Electronic  
Navigational  
Chart

IENC –  
Elektronische  
Binnen-  
schiffahrtkarte

Elektronische  
Binnenschiffahrtkarte; *siehe:*  
*Elektronische Schiffahrtkarte*  
(*Electronic Navigational Chart*)

IEHG - Inland  
ENC  
Harmonization  
Group

IEHG - Inland  
ENC  
Harmonisierungs-  
gruppe

2003 von den U.S.A. und Europa  
ins Leben gerufen

IHO -  
International  
Hydrographic  
Organization

IHO -  
Internationale  
Hydro-  
graphische  
Organisation

wurde 1921 als International  
Hydrographic Bureau (IHB) mit  
18 Mitgliedsstaaten gegründet;  
Sitz in Monaco

Iller

Iller

Nebenfluss, der bei Ulm,  
Deutschland, in die Donau  
mündet

Ilz

Ilz

Nebenfluss, der bei Passau,  
Deutschland, in die Donau  
mündet

impounded river  
section

staugeregelter  
Flussabschnitt

Flussabschnitt, der zwischen  
zwei aufeinanderfolgenden  
Stautufen liegt



INEA - Innovation and Networks Executive Agency	INEA – Exekutivagentur für Innovation und Netze	Nachfolger der Exekutivagentur Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V EA), die 2006 von der Europäischen Kommission eingerichtet wurde, um die technische und finanzielle Umsetzung ihres TEN-V-Programms vorzunehmen
indicator species	Indikatorarten	Organismen, die keine großen Schwankungen der Umweltbedingungen tolerieren und somit eine Erkennung und Bewertung von Umweltfaktoren (-kombinationen) ermöglichen. Im Zusammenhang mit einer Belastung der Umwelt durch Schadstoffe werden sie auch als Bioindikatoren bezeichnet. In Fließgewässern z.B. können bestimmte Organismen Indikatoren für die Gewässerqualität sein (Gütegliederung der Fließgewässer)
informative sign	Hinweiszeichen	Schifffahrtszeichen, das hinweisenden Charakter hat
infrastructure costs	Wegekosten	Kosten für den Bau und die Instandhaltung einer Verkehrsinfrastruktur (z.B. Straße, Schiene, Wasserstraße)

Inland AIS –  
Inland Automatic  
Identification  
System

Inland AIS -  
Automatisches  
Identifikations-  
system (Inland)

Schiffsverfolgungs- und  
Aufspürungssystem für die  
Binnenschifffahrt, Erweiterung des  
Nachrichtenumfanges des  
maritimen AIS-Standards um die  
Notwendigkeiten der  
Binnenschifffahrt

Inland-ECDIS  
Inland Electronic  
Chart Display and  
Information  
System

Inland-ECDIS

grundlegender Standard zur  
Anzeige elektronischer  
Binnenschifffahrtskarten und  
zugehöriger Informationen

Inn

Inn

Nebenfluss, der bei Passau,  
Deutschland, in die Donau mündet

intermodal  
transport

Intermodaler  
Verkehr

Transport von Gütern in ein und  
derselben Ladeinheit auf zwei  
oder mehreren Verkehrsträgern,  
wobei ein Wechsel der  
Ladeinheit, aber kein Umschlag  
der transportierten Güter selbst  
erfolgt

ITU -intermodal  
transport unit

ITE -  
Intermodale  
Transporteinheit

Ladeinheit, die für zwei oder mehr  
Verkehrsträger geeignet ist  
(Container, Wechselbehälter)



international waterway	Internationale Wasserstraße	Wasserstraße, die Landesgrenzen überquert und der durch bestimmte rechtsverbindliche Dokumente der Status einer internationalen Wasserstraße verliehen wurde
IPA -Instrument for Pre-Accession Assistance	IPA – Instrument für Heranführungshilfe	Finanzierungsinstrument der Europäischen Union für die Heranführung von Beitrittskandidaten oder potenziellen Beitrittskandidaten der EU
IPA - Important Plant Area	IPA – Important Plant Area	Internationales Konzept zum Schutz der Wildpflanzen der Erde, welches von der britischen Organisation Plantlife entwickelt wurde
Ipeľ	Ipeľ	Fluss in der Slowakei und Ungarn, Nebenfluss der Donau
Iron Gate	Eisernes Tor	Durchbruchstal an der Donau im serbisch-rumänischen Grenzabschnitt des Flusses
Isar	Isar	der zweitwichtigste deutsche Nebenfluss der Donau nach dem Inn
Iskar	Iskar	rechter Nebenfluss, der bei Gigen, Bulgarien, in die Donau mündet

island	Insel	mit Büschen oder Bäumen bewachsene Sedimentablagerung (Sandbank)
ISRBC - International Sava River Basin Commission	ISRBC – Internationale Kommission für das Save-Flusseinzugsgebiet	Kommission zur Umsetzung des <i>FASRB</i> ; die Gründungssitzung der Save-Kommission fand am 27. Juni 2005 statt, das ständige Sekretariat nahm am 9. Januar 2006 die Arbeit auf; Hauptsitz in Zagreb
ISRS-Location Code International Ship Reporting Standard Location Code	ISRS-Location Code – International Ship Reporting Standard Standortcode	eindeutige Kennung für jedes RIS-Objekt, <i>siehe River Information Services</i>

# J

Jiu	Jiu	Nebenfluss, der wenige Kilometer flussaufwärts der bulgarischen Stadt Oryahovo in die Donau mündet
Joint Danube Survey	Joint Danube Survey	Grenzüberschreitende, abgestimmte Untersuchung der Wasserqualität und des ökologischen Status der Donau, als internationale Kooperation unter Beteiligung der 14 wichtigsten Donauländer und der Europäischen Kommission durchgeführt und von der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau ( <i>siehe IKSD</i> ) organisiert; findet alle sechs Jahre statt
Joint Statement	Joint Statement	gemeinsame Erklärung zu Leitsätzen über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaeinzugsgebiet; ein Dokument, das gemeinsam von der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau, der Donaukommission und der Internationalen Kommission des Save-Einzugsgebiets verabschiedet wurde

## K

Karaš	Karas	Fluss in Serbien und Rumänien, linker Nebenfluss der Donau
Kazan	Kazan	Kleiner und Großer Kazan, Engstellen am Eisernen Tor, der tiefste Teil der Donau (Tiefe über 90 m)
keel	Kiel	langes Stützstück eines Schiffsrahmens, im Boden angebrachter Längsverband

## L

Lech	Lech	Fluss in Österreich und Deutschland, rechter Nebenfluss der Donau
left bank	linkes Ufer	linke Flussseite, in Richtung der Fließrichtung eines Flusses betrachtet
lightering	Leichtern, Leichterung	Um- bzw. Überschlag einer Schiffsladung von einem zu tief liegenden oder festgefahrenen Schiff an Land oder auf ein anderes Schiff (vor allem bei Niedrigwasser)
lighthouse	Leuchtturm	Turm oder anderes Bauwerk mit einer Signalleuchte zum Warnen oder Leiten von Schiffen auf See
load factor	Auslastungsgrad	Ausmaß der geladenen Güter ausgedrückt als Prozentanteil an der maximal möglichen Zuladung eines Güterschiffes



lock (navigation lock)	Schleuse (Schiffsschleuse)	hydraulische Anlage zur Überwindung von Höhenunterschieden entlang einer Wasserstraße, bei dem durch Füllen oder Leeren einer oder mehrerer Schleusenkammern Schiffe gehoben oder gesenkt werden können
lockage	Schleusung	Durchfahrt eines Schiffes durch eine Schleuse
lock chamber	Schleusen- kammer	zwischen den Schleusentoren einer Schleuse liegender rechteckiger Raum, in dem ein Schiff im Rahmen einer Schleusung gehoben oder gesenkt wird
lock overhaul	Schleusen- revision	Wartung bzw. Erneuerung der Elemente einer Schleusenanlage
longitudinal dike	Leitwerk, Leitmauer	<i>siehe training wall</i>

LoS - Level of Service	LoS – Servicelevel	Stufe der Angebotsqualität von verschiedenen für die Schifffahrt relevanten Parametern (z.B. Breite und Tiefe des Fahrwassers, Aktualisierungsintervalle von Fahrwasserinformationen)
Low Navigable Water Level (LNWL)	Regulierungs-niederwasserstand (RNW)	<i>siehe: Etiage Navigable et de Régularisation - ENR</i>
Lower Danube	Untere Donau	schiffbarer Abschnitt der Donau zwischen dem Wasserkraftwerk Eisernes Tor bei Strom-km 931 und der Mündung der Donau in das Schwarze Meer (einschließlich des Sulina-Kanals und des Chilia-Arms)

M

maintenance dredging	Instandhaltungsbaggerung	Maßnahmen zum Erhalt der erforderlichen nautischen und/oder hydrologischen Tiefe bestehender Gewässer, Hafenbecken usw. durch die Beseitigung von Sedimenten
maintenance	Instandhaltung	Maßnahmen zur Erhaltung eines guten bzw. leistungsfähigen Zustandes
mandatory sign	Gebotszeichen	Schiffahrtszeichen, das vorschreibenden Charakter hat
marina	Yachthafen	Hafen mit Liegeplätzen speziell für Freizeityachten und Kleinboote
marking plan	Plan zur Kennzeichnung der Wasserstraße	Plan, der die aktuelle Position und andere Merkmale aller wasser- und landseitigen Fahrwasser- und Schiffahrtszeichen für eine bestimmte Wasserstraße oder Abschnitte derselben enthält
marshland	Marschland	Sumpfgelände (immer feuchte Bodenfläche)

mean discharge	mittlerer Abfluss(MQ)	durchschnittliche Wassermenge, die einen bestimmten Flussabschnitt in einer Zeiteinheit über einen bestimmten Zeitraum durchfließt (m <sup>3</sup> /s)
Mean High Water (MHW)	Mittlerer Hochwasserabfluss (MHQ)	arithmetisches Mittel aus den höchsten Abflüssen (HQ) gleichartiger Zeitabschnitte für die Jahre des Betrachtungszeitraumes
Mean Low Water (MLW)	mittlerer Niedrigwasserabfluss (MNQ)	arithmetisches Mittel aus den niedrigsten Abflüssen (NQ) gleichartiger Zeitabschnitte für die Jahre des Betrachtungszeitraumes
Mean Water Level (MWL)	Mittelwasser	Wasserstand, der dem arithmetischen Mittel der Abflussjahresmittel für die Jahre eines Betrachtungszeitraumes entspricht
Middle Danube, Central Danube	Mittlere Donau	schiffbarer Abschnitt der Donau zwischen dem ungarischen Hafen Gönyü (Strom-km 1.794) und dem Wasserkraftwerk Eisernes Tor (km 931) an der Grenze von Serbien und Rumänien
Mlava	Mlava	Fluss in Serbien, rechter Nebenfluss der Donau

mobile crane	Mobilkran	nicht feststehender Kran, der bewegt oder gefahren werden kann
Moldova	Republik Moldau	einer der Donau-Anrainerstaaten
Morava	March	Nebenfluss, der bei Bratislava in die Donau mündet
mooring facility	Liegeplatz	Vorrichtung oder Ausrüstung zur Verheftung eines Schiffs, an Land: Anlegestelle; auf dem Wasser: Ankerplatz
morpho-logical modeling	morphologische Modellierung	computerunterstützte Modellierung zur Ermittlung und Vorhersage morphologischer Veränderungen der Flusssohle oder der Uferbereiche
morphology (of the river bed)	Morphologie (der Flusssohle)	beschreibt die Form des Flussbettes und dessen Veränderung im Lauf der Zeit
motor cargo vessel	Motorgüterschiff	selbstfahrendes Schiff mit eigenem Antriebsmotor und Laderaum zum Transport von Gütern
motorized vessel	motorisiertes Schiff	Fahrzeuge mit eigenen mechanischen Antriebsmitteln, mit Ausnahme von Fahrzeugen, deren

		<p>Motoren nur zur Überbrückung kurzer Strecken (in Häfen oder an Be- und Entladepunkten) oder zur Erleichterung des Schlepp- oder Schubvorgangs eingesetzt werden</p>
<p>multibeam</p>	<p>Fächerecholot, Multibeam- Echolot</p>	<p>Sonargerät für hydrographische Messungen, die zur präzisen 3-D-Bildgebung der Flusssohle eingesetzt werden; im Gegensatz zum Singlebeam-Echolot werden mehrere akustische Signale gleichzeitig abgesetzt</p>
<p>multimodal transport</p>	<p>multimodaler Verkehr</p>	<p>Transport von Gütern mit zwei oder mehreren verschiedenen Verkehrsmitteln</p>



# N

Naab	Naab	Fluss in Bayern, Deutschland, ein linker Nebenfluss der Donau
NAIADES	NAIADES	EU-Aktionsprogramm zur Förderung der Binnenschifffahrt
national park	Nationalpark	ein Gebiet von höchstem Naturschutzniveau (entlang der Donau befinden sich viele Nationalparks, wie der Nationalpark Donau-Auen, Fruška Gora, Đerdap, Donaudelta usw.)
Natura 2000	Natura 2000	zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der EU nach den Maßgaben der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie
nautical conditions	nautische Bedingungen	Befahrbarkeit einer Wasserstraße über das Jahr und Eignung der vorhandenen Fahrwasserparameter für die gewerbliche Schifffahrt

navigable waters	schiffbare Gewässer	Gewässer, die ausreichend tief und breit sind, um von allen oder bestimmten Schiffsgrößen befahren zu werden
navigational closures	Schiffahrtssperre	Aussetzen der Schifffahrt aufgrund von Hochwasser, Eis, Schleusenausfall, Bau- oder Instandhaltungsarbeiten usw.
NEWADA - Network of Danube Waterway Administrations	NEWADA – Netzwerk der Wasserstraßenverwaltungen an der Donau	das NEWADA-Projekt war Teil des südosteuropäischen Programms für internationale Zusammenarbeit zur Verbesserung der Koordination bei der Förderung, Planung und dem Betrieb von primären und sekundären Verkehrsnetzen; es lief von 2009 bis 2012
NEWADA duo	NEWADA duo	Nachfolgeprojekt von NEWADA, begonnen 2012 und beendet 2014
non-navigable	nicht schiffbar	nicht für die (gewerbliche) Schifffahrt geeignet
notice mark	Hinweisschild	<i>siehe informative sign</i>

NtS – Notices to  
Skippers)

Nachrichten für  
die  
Binnenschifffahrt -  
NfB

Verkehrsnachrichten, die von oder  
im Namen einer zuständigen  
Behörde an (Binnen-)Schiffe  
gesendet werden; kommunizieren  
fahrplanungs- und  
sicherheitsrelevante Ereignisse auf  
Binnenschifffahrtsstraßen (z. B.  
Strecken- oder  
Schleusensperrungen,  
Fahrrinneneinschränkungen und  
Einschränkungen aufgrund  
Arbeiten an und in der  
Wasserstraße)



## O

Olt	Olt	Fluss in Rumänien, der bei Turnu Măgurele in die Donau mündet
onboard	an Bord	auf oder in einem Schiff oder einem anderen Wasserfahrzeug befindlich
operating costs	Betriebskosten, Fortbewegungskosten	variable Kosten eines Schiffstransportes in Abhängigkeit von der Fahrleistung (zurückgelegt km bzw. Fahrstunden)
orthophoto	Orthofoto	verzerrungsfreie und maßstabsgetreue Abbildung der Erdoberfläche, die durch photogrammetrische Verfahren aus Luft- oder Satellitenbildern abgeleitet wird; im Gegensatz zu einem unkorrigierten Luftbild kann ein Orthofoto verwendet werden, um tatsächliche Entfernungen zu messen; wird häufig bei der Erstellung eines Geografischen Informationssystems (GIS) verwendet
Osam	Ossam	Fluss im Norden Bulgariens, der bei Nikopol in die Donau mündet

P

paper charts	Streckenatlas	Für den Druck aufbereitete Navigationskarte mit relevanten Informationen zur Wasserstraße
passenger vessel	Passagierschiff	Schiff, das für die Personenbeförderung gebaut und ausgerüstet wurde
passenger quay	Passagierkai	Kai speziell zum Festmachen von Passagierschiffen, nicht für den Gütertransport
PBA - Prime Butterfly Area	PBA – Prime Butterfly Area	Gebiete für den Schmetterlingschutz
PIANC – Permanent International Association of Navigation Congresses	PIANC – Permanent International Association of Navigation Congresses	Internationale, nichtstaatliche Organisation für Erfahrungsaustausch zum Thema wassergebundene Verkehrsinfrastrukturen (World Association for Waterborne Transport Infrastructure - ehemals Permanent International Association of Navigation Congresses)

point bar	Gleithang	Materialablagerungen im kurveninneren Ufer eines Flusses
polluter pays principle	Verursacherprinzip	von der OECD und der EU empfohlener Grundsatz, dass der Verursacher die Kosten für die Maßnahmen trägt, die zum Ausgleich oder zur Beseitigung von Umweltschäden erforderlich sind
pontoon bridge	Pontonbrücke	schwimmende Brücke, bei der schwimmende Elemente oder Boote mit flachem Tiefgang verwendet werden, um eine durchgängige Passage für Fußgänger und Fahrzeugverkehr zu ermöglichen
port	Hafen	Teil eines Gewässers und damit in Verbindung stehender Raum auf dem Land mit Einrichtungen und Ausrüstungen für den Umschlag und die Lagerung von Ladung
port fees	Hafengebühren	Gebühren für die Nutzung eines Hafens oder eines Umschlagplatzes
port infrastructure	Hafeninfrastruktur	Kaimauern, gepflasterte Flächen und Gleise in einem Hafen

port suprastructure	Hafen- Suprastruktur	Hafeneinrichtungen, die auf der Hafeninfrastruktur errichtet werden (z.B. Krane, Lagergebäude usw.)
precipitation	Niederschlag	Regen, Schneefall oder Kondensat
prohibitory sign	Verbotszeichen	Schiffahrtszeichen, das Verbotscharakter hat
Prut	Pruth	Nebenfluss der Donau, dessen Verlauf teilweise die rumänische Grenze zu Moldau und der Ukraine bildet
public port	öffentlicher Hafen	Hafen, der von staatlicher Seite betrieben wird, die Bedingungen zur Nutzung des Hafens sind für alle Schiffahrtsunternehmen gleich
pushed barge	Schubkahn, Schubleichter	unmotorisierter Ladungsträger, der so konstruiert oder ausgerüstet ist, dass er geschoben oder beigekoppelt werden kann; <i>siehe: barge</i>

pushed convoy	Schubverband	Gruppe von Schiffen, in dem ein motorisiertes Schubschiff mindestens einen weiteren nicht motorisierten Ladungsträger (Schubkahn, Schubleichter) antreibt
pusher	Schubschiff	motorisiertes Schiff zum Schieben von nicht motorisierten Ladungsträgern (Schubkähnen, Schubleichtern)



# Q

quay	Kai	Plattform aus Steinen oder Metall, die sich längs zum Wasser befindet bzw. ins Wasser ragt, um Schiffe zu be- und entladen
quay wall	Kaimauer	lotrechte oder fast lotrechte Mauer, die die Belastung durch Uferkrane, Eisenbahnwagen oder gestapelte Ladung tragen kann; an der Kaikante findet in einem Hafen Umschlag statt

# R

Raab	Raab	Fluss, der den Südosten Österreichs und West-Ungarn durchfließt, rechter Nebenfluss der Donau
radar reflector (active)	Radarreflektor (aktiv)	elektronisches System, das auf ein empfangenes Radarsignal reagiert, indem es ein ähnliches Radarsignal sendet; die Zielerfassung wird verbessert, da das aktiv gesendete Signal im Allgemeinen stärker als bei der passiven Reflektion ist
radar reflector (passive)	Radarreflektor (passiv)	Gerät, das auf Fahrwasserzeichen oder kleinen Booten angebracht ist und eine starke Radarreflektion liefert, ohne Energie zu verbrauchen
Ramsar Convention	Ramsar-Konvention	Übereinkommen über Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung
recommendatory sign	Empfehlendes Zeichen	Schifffahrtszeichen, das empfehlenden Charakter hat



reconnection of sidearm	Wiederanbindung eines Seitenarms	Öffnung eines zuvor abgeschnittenen Seitenarms hin zu einem regulierten Fluss zur Wasserversorgung ökologisch wertvoller Bereiche
red buoy	rote Tonne	rotes Fahrwasserzeichen, das die rechte Begrenzung der Fahrrinne markiert
reduced visibility	eingeschränkte Sicht	Bedingungen, unter denen die Sicht für die Schifffahrt aufgrund von Nebel, Schnee, Regen, Rauch oder aus anderen Gründen eingeschränkt ist
Regen	Regen	Fluss in Bayern, Deutschland, ein linker Nebenfluss der Donau, bei Regensburg, Deutschland
relocation of dykes	Deichverlegung	das Verlegen von Deichen in größere Entfernung zum Fluss, um Überschwemmungsgebiete zu vergrößern



reservoir	Reservoir, Stauraum	Wasserspeicher; kann geschaffen werden durch die Regulierung eines Fließgewässers, das durch einen bestehenden Wasserkörper gespeist wird mithilfe eines Staudamms, durch Aushub oder den Bau von Stützmauern und Dämmen
restricted area	Gebiet mit Schiffahrtsbeschränkungen	ein von der zuständigen Behörde identifizierter Bereich einer Wasserstraße, in dem die Einfahrt für bestimmte Schiffstypen verboten oder eingeschränkt ist
restrictive sign	Zeichen für Einschränkungen	Schiffahrtszeichen, das einschränkende Charakter hat
retention lake	Rückhaltebecken	Becken, das für eine unbestimmte Zeit eine bestimmte Menge an Wasser hält; das Becken ist so konzipiert, dass es im Normalfall voll ist, bei starken Regenfällen jedoch kontrolliert überläuft

revetment	Deckwerk	im Wasserbau äußere Schutzschicht(en) gegen Wellen und Strömung für Böschungen von Uferbauwerken (z.B. Dämme); <i>siehe embankment</i>
Rhine-Danube Corridor	Rhein-Donau-Korridor	einer der neun multimodalen Korridore der transeuropäischen Verkehrsnetze der EU; <i>siehe TEN-V</i>
right bank	rechtes Ufer	rechte Flussseite in Richtung der Fließrichtung eines Flusses betrachtet
riparian countries	Anrainerstaaten	Länder in einem grenzüberschreitenden Flusseinzugsgebiet; Donuanrainerstaaten sind Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Moldau, Ukraine, Russland
riparian zone (riparian area)	Uferzone (Uferbereich)	Grenzfläche zwischen Land und einem Fluss oder Strom
riprap	Blockwurf	Künstliche Ufersicherung aus Wasserbausteinen; oft als Deckschicht platziert



RIS Directive	RIS-Richtlinie	RIS-Rahmenrichtlinie der Europäischen Union (2005/44/EG), siehe <i>River Information Services</i>
river	Fluss	großer natürlicher Wasserlauf, der in einen anderen Fluss, einen Strom oder einen See mündet (Strom = großer Wasserlauf, der in ein Meer entwässert)
river basin	Fluss-einzugsgebiet	das Gebiet bzw. die Fläche, aus der ein Gewässersystem seinen Abfluss bezieht
RIS - River Information Services	Binnenschiffahrts- Informationsdienste	harmonisierte Informations- und Kommunikationsdienste zur Unterstützung des Verkehrs- und Transportmanagements in der Binnenschifffahrt, einschließlich der Schnittstellen zu anderen Verkehrsträgern
RIS index	RIS-Index	Ortscode, der als eindeutige Kennung von Objekten eingeführt wurde; ermöglicht die Verbindung von Informationen aus verschiedenen Binnenschiffahrts- Informationsdiensten; stellt eine Meta-Liste dieser Daten bereit
riverbed	Fluss- oder Stromsohle	Grund eines Flusses oder Stromes

river course	Flusslauf	der Verlauf eines Flusses parallel zu seinem Ufer
river training works	wasserbauliche Maßnahmen an Flüssen	Hydrotechnische Maßnahmen; Konstruktion von baulichen Strukturen zur Flussregulierung
Romania	Rumänien	einer der Donau-Anrainerstaaten
rkm	Fluss-km bzw. Strom-km	Kilometrierung eines Flusses oder Stromes (z.B. durch entsprechende Tafelzeichen)



# S

Sava	Save	schiffbarer Nebenfluss der Donau mit Mündung in Belgrad
scour	Kolk	Austiefung in der Flusssohle durch Erosion, häufig längs des Ufers
SEA – Strategic Environmental Assessment	SUP – Strategische Umweltprüfung	Verfahren, in dem die Umweltaspekte bei strategischen Planungen und beim Entwurf von Programmen beleuchtet werden
section, reach or sub-sector	(Fluss-)Abschnitt	Teilbereich der Gesamterstreckung einer Wasserstraße
sector (of the river)	(Fluss-)Abschnitt	<i>siehe section</i>

sediment	Sediment	organische und/oder anorganische Lockermaterialien, die durch Wasser oder Eis transportiert und/oder durch die auf das Partikel wirkende Schwerkraft abgelagert werden
sedimentation	Sedimentation	Absetzbewegung von Teilchen in einem Fluid unter Einwirkung von Schwerkraft
sediment load	Sedimentfracht	Summe an Sedimenten, welche innerhalb eines bestimmten Zeitraums durch einen bestimmten Flussquerschnitt transportiert werden
sediment transport	Sedimenttransport	Bewegung von erodierten Sohlen- und Gesteinspartikeln in einem Fließgewässer
Serbia	Serbien	einer der Donau-Anrainerstaaten
shallow section	Flachwasserbereich	Bereich einer Wasserstraße, der eine geringe Tiefe hat und für die Schifffahrt ungeeignet ist
ship waste	Schiffsabfall	Abfälle, die auf einem Schiff oder einem anderen Wasserfahrzeug anfallen



shipper	Verlader	Auftraggeber eines Transports
navigation company	Reederei	Schiffahrtsunternehmen mit eigenen Schiffen sowie Verwaltung und Verkaufsorganisation an Land
sidearm	Seitenarm	Flussarm, bei dem die Strömungsmenge geringer ist als im Hauptarm
sill (bottom sill)	Sohlschwelle	Unterwasserbauwerk, das quer zur Fahrrinnenachse verläuft
siltation	Kolmation	Selbstabdichtung der Gewässersohle. Abnahme der (Wasser-)Durchlässigkeit des Gewässerbetts durch An- und Einlagerung von im Wasser als Schwebstoffe mitgeführter, feiner Partikel - hauptsächlich Sande oder Tone - in die Gewässersohle
singlebeam	Singlebeam-Echolot	Sonargerät für hydrographische Messungen, die zur Erstellung von 2D - Querschnitts- oder Längsprofilen verwendet werden; im Gegensatz zum Multibeam-Echolot wird nur ein akustisches Signal abgesetzt



Sió	Sió	kanalisierter Fluss in Zentralungarn, der den Plattensee und die Donau verbindet
Siret	Sereth	Fluss, der in den Karpaten in der Nordbukowina in der Ukraine entspringt und in Richtung Süden durch Rumänien fließt, bevor er bei Galati in die Donau mündet
skipper	Schiffsführer	Kapitän eines Schiffs oder Boots
Slovakia	Slowakei	einer der Donau-Anrainerstaaten
echo sounding	Echolot-Peilung, Echolot-Sondierung	hydrografische Messung mit einem Echolot
special port	Spezialhafen	Hafen, der auf den Umschlag bestimmter Güterarten spezialisiert ist, z. B. Öl



species	Art	Individuen mit einer gemeinsamen erblichen Morphologie, Chromosomenzahl und -struktur, physiologischen Merkmalen und Lebensweise, die von anderen Arten durch eine Fortpflanzungsbarriere getrennt ist
specific weight	spezifisches Gewicht	Verhältnis von Gewicht und Volumen eines Körpers; wichtig für die Beladung von Güterschiffen, da Güter ein unterschiedliches spezifisches Gewicht aufweisen
split-hopper barge	Klappschute	Wasserfahrzeug mit aufklappbarem Boden zum Transportieren und Verklappen von Baggergut im Gewässer
squat	Absenk, Fahrtrim	Maß, um das ein Schiff in Fahrt gegenüber seiner Ruhelage auf Wasserstraßen mit beschränktem Querschnitt (d. h. Flüsse und Kanäle) einsinkt (fahrdynamisches Einsinken)

stakeholder	Stakeholder, Akteur, Interessenvertretung	eine Person, Organisation oder eine Untergruppe einer Organisation, die ein gemeinsames Interesse an einem Projekt oder einer Aktivität hat
stakeholder participation	Stakeholder-Beteiligung	Fähigkeit und Möglichkeit der Interessensvertreter, sich an der Planung und Durchführung von Fluss-Infrastrukturprojekten zu beteiligen
Stakeholder forum	Stakeholder Forum (Forum der Interessenvertreter)	Veranstaltung für Interessengruppen und die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Planung und Durchführung von Infrastrukturprojekten am Fluss
standby costs	Bereithaltungskosten, Standby-Kosten	Kosten für die Bereithaltung des Schiffes ohne Berücksichtigung der Betriebskosten
stern	Heck	hinterer Teil eines Schiffes

strategic traffic image	Strategisches Verkehrslagebild	Informationen, die die mittel- und langfristigen Entscheidungen der Nutzer von River Information Services beeinflussen; erfasst alle relevanten Schiffe im RIS-Gebiet mit deren Merkmalen, Ladungen und Positionen
stream, current	Strömung	kontinuierlicher Wasserfluss, horizontale Bewegung des Wassers
stretch	Abschnitt	Teil eines Flusses
suspended load	Schwebstoffe	Teil der schwebenden Sedimentfracht, keine Geschiebefracht
suspension bridge	Hängebrücke	feste Brücke bestehend aus Pylonen, über die Tragseile geführt werden, an denen der Fahrbahnträger aufgehängt ist, ist mit Ankerblöcken in einem festen Fundament verankert
sustainability	Nachhaltigkeit	Nutzung eines erneuerbaren Systems in der Weise, dass dieses System in Bezug auf seine wichtigen Merkmale erhalten bleibt und sein Bestand auf natürliche Weise erneuert werden kann

## T

tailwater	Unterwasser	Streckenabschnitt einer Wasserstraße unmittelbar unterhalb eines Staukraftwerks; <i>siehe: head water</i>
Tamiš	Tamiš	Nebenfluss, der bei Pančevo, Serbien, in die Donau mündet
tanker	Tankschiff	Motorgüterschiff für den Transport von Flüssiggütern
telematics	Telematik	Anwendung, die Telekommunikation, Automatisierung und Informationstechnologie miteinander verbindet
TEN-T – Trans-European Transport Network	TEN-V – Trans-europäisches Verkehrsnetz	Richtlinie der Europäischen Kommission, die auf die Umsetzung und Entwicklung eines europaweiten Netzes von Straßen, Eisenbahnlinien, Binnenwasserstraßen, Seeverkehrsrouten, Häfen, Flughäfen und Eisenbahnterminals abzielt

terminal	Terminal	Anlage mit spezieller Infrastruktur und Equipment für den Umschlag von Gütern (z. B. Containerterminal, Schwergutterminal), in welcher Ladeeinheiten zwischen Wasser- und Landtransportmitteln, d. h. Schiff, Lkw und Bahn umgeschlagen werden
time of lockage	Schleusungs- dauer	Zeitspanne zwischen Schleusenein und -ausfahrt eines Schiffes
ton-kilometer (tkm)	Tonnenkilometer (tkm)	Maß für die Transportleistung von Gütern ( <i>siehe transport performance</i> ); Produkt der transportierten Masse in Tonnen (t) und der dabei zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern (km)
towed convoy	Schleppverband	Schiffsverband mit einem Schleppschiff, welches an einer Trosse einen oder mehrere Schleppkähne hinter sich herzieht
Tracking and Tracing System	Tracking-und- Tracing-System	elektronische Sendungsverfolgung, meist via GPS, zur Lokalisierung von transportierten Güter- und Ladeeinheiten und deren Status-Informationen



Tisza River	Theiß	schiffbarer Nebenfluss der Donau mit Mündung bei Titel, Serbien
training wall	Leitwerk	in Längsrichtung eines Flusses verlaufendes Wasserbauwerk zur Regulierung der Strömungsverhältnisse eines Gewässers
Transshipment	Umschlag	Umladen von Transporteinheiten oder Ladungen von einem Transportmittel auf ein anderes
Transshipment site	Umschlagsort	Ort am Ufer der Wasserstraße ohne eigenes Hafenbecken, an dem Güterumschlag stattfindet
transponder	Transponder	drahtlose Kommunikations-, Anzeige- oder Steuervorrichtung, die eingehende Signale empfängt und automatisch darauf reagiert (Kombination der englischen Begriffe "transmit" (übertragen) und "respond" (antworten))
tributary	Nebenfluss	ein Fluss zweiter, dritter oder höherer Ordnung, der in einen ins Meer mündenden Fluss (= Strom) mündet; in einen Nebenfluss mündende Flüsse werden auch als Zuflüsse bezeichnet

transport  
performance

Verkehrsleistung

statistischer Parameter im Transportwesen, der die Entfernung und das Gewicht der beförderten Güter berücksichtigt, gemessen in Tonnenkilometern (tkm) als Produkt aus dem beförderten Gewicht in Tonnen (t) und der Strecke in Kilometern (km)

tug

Schleppschiff

motorisiertes Schiff bzw. Schiff mit eigenem Antrieb, das nichtmotorisierte Ladungsträger (Schleppkähne) zieht

Twenty-foot  
Equivalent Unit  
(TEU)

Twenty-foot  
Equivalent Unit  
(TEU)

statistischer Parameter basierend auf einem 20-Fuß-ISO-Container zur Beschreibung von Transportkapazitäten

two - way route

Zwei-Richtungs-  
Abschnitt

Flussabschnitt, in dem die Fahrinne in einen stromaufwärts und einen stromabwärts verlaufenden Teil dauerhaft getrennt ist



U

Ukraine	Ukraine	einer der Donau-Anrainerstaaten
UNECE -United Nations Economic Commission for Europe	UNECE – United Nations Economic Commission for Europe	Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa
unprotected bank	ungeschütztes Ufer	Flussufer, an dem eine Ufererosion stattfindet, an dem jedoch keine Maßnahmen zu deren Verhinderung gesetzt werden
unsurveyed area	nicht erfasste Fläche	Bereich, für den keine bathymetrischen Vermessungsinformationen verfügbar sind
Upper Danube	Obere Donau	schiffbarer Abschnitt der Wasserstraße Donau zwischen Kelheim in Deutschland (Strom-km 2.414,72) und dem ungarischen Hafen Gönyü (km 1.794)

upstream	stromaufwärts, flussaufwärts, zu Berg	entgegen der Fließrichtung eines Gewässers
upstream voyage	Bergfahrt	Fahrt eines Schiffs gegen die Fließrichtung einer Wasserstraße

# V

Váh	Waag	Nebenfluss, der bei Komárno, Slowakei, in die Donau mündet
vertical clearance	lichte Höhe	Durchfahrthöhe bzw. vertikale Distanz zwischen dem Wasserspiegel bei höchstem Schifffahrtswasserstand (HSW) und der niedrigsten Begrenzung durch eine Brücke bzw. eine andere Überspannung über einer Wasserstraße
vessel	Schiff	Wasserfahrzeug, einschließlich Kleinboote und Fährschiffe, sowie schwimmende Geräte,
VTS – Vessel Traffic Service	Schiffs- verkehrsdiensste	landseitige Systeme, die von der Bereitstellung einfacher Informationsmeldungen an Schiffe, wie beispielsweise die Position anderer Verkehrsteilnehmer oder meteorologische Gefahrenwarnungen, bis hin zu einem umfassenden Verkehrsmanagement innerhalb eines Hafens oder einer Wasserstraße reichen
VHF	UKW	Ultrakurzwellen



Vuka

Vuka

Fluss im Osten Kroatiens, rechter Nebenfluss der Donau

voyage  
planning

Routenplanung

Anwendung für die Planung von Fahrten im Zusammenhang mit RIS



## W

warehouse	Lager	Ort, an dem Rohstoffe oder Industrierzeugnisse gelagert werden können, bevor sie zum Verkauf versandt werden
water gauge (station)	Pegel (-messtelle)	<i>siehe gauging station</i>
water level (or gauge height or stage)	Wasserstand (oder Pegelstand)	Höhe des Wasserstandes an einem bestimmten Punkt im Gewässerquerschnitt
water level forecast	Pegelprognose	prognostizierter Wasserstand in der nahen Zukunft
water self-purification	Selbstreinigung	Fähigkeit eines Gewässers, sich selbst von Schadstoffen zu reinigen
waterway	Wasserstraße	Schiffbares Gewässer, für das gesetzliche Bestimmungen für die Sicherheit und Flüssigkeit der gewerbsmäßigen Schifffahrt bestehen

waterway administra-tion	Wasserstraßen- verwaltung	zuständige Behörde für den Betrieb einer Wasserstraße
waterway marking system	Kennzeichnungs- system für eine Wasserstraße	festgelegtes System der Kennzeichnung entlang der Fahrrinne unter Verwendung der vorgeschriebenen Fahrwasserzeichen
weir	Wehr	Sperre im natürlichen Flussbett Fluss mit dem Ziel, den Wasserfluss zu stauen oder umzuleiten, kann zeitweise überströmt oder durchströmt werden
WFD - Water Framework Directive	WRRL – Wasserrahmen- richtlinie	Europäische Richtlinie (2000/60/EG) zur Harmonisierung des Rechtsrahmens für die Wasserpolitik in der EU im Hinblick auf eine nachhaltige und umweltgerechte Wassernutzung
wildlife	Flora und Fauna	alle nicht domestizierten lebenden Organismen, einschließlich Wirbeltiere (Säugetiere, Vögel, Fische, Amphibien und Reptilien), aber auch wirbellose Tiere, Gefäßpflanzen, Algen, Pilze, Bakterien und alle anderen wildlebenden Organismen

winter shelter	Winterquartier	Ort, an dem Schiffe im Winter sicher verheftet werden können
winter port	Winterhafen	Hafen oder Hafenbecken, der/das als Schutzhafen bei Eis bzw. zur Überwinterung zur Verfügung steht
wreck	Wrack	Überreste eines gestrandeten oder gesunkenen Schiffes, das nicht mehr fahrbereit ist
WWF - World Wildlife Fund for Nature	WWF – World Wildlife Fund for Nature	einer der größten internationalen Vereine für Natur- und Umweltschutz





## QUELLENANGABEN

**Common Danube Report** (2016), Danube STREAM project

**Dictionary of GIS Terminology** (2001), Environmental Systems Research Institute, Redlands, Kalifornien

**Dictionary of Water and Water Engineering** (1973), Nelson, A. & Nelson, K.D., Butterworths, London

**Encoding Guide for Inland ENCs** - Ausgabe 2.3.6. (2014), Inland ENC Harmonization Group

**European Dredging Association** - <https://www.european-dredging.eu/Definitions>

**Glossary of Selected Environmental Terms** (2000), Bericht der Arbeitsgruppe 3 der Permanent Environmental Commission, PIANC, Beilage zum Bulletin Nr. 104

**Hydrographic Dictionary** - Sonderausgabe Nr. 32, 5. Auflage (1994), International Hydrographic Organization, Monaco

**Hydrology of the River Danube** (1988), Stančik, A, Jovanović, S. et al., Priroda Verlag, Bratislava

**Main Report of the Feasibility Study for River training and Dredging Works on Critical Sectors on the Danube River in Serbia** (2013), Witteveen+Bos, DHI & Energoprojekt Hidroinzenjering

**Handbuch der Donauschifffahrt** (2013), via donau

**River Ecology** (2011), World Wildlife Fund

[https://ec.europa.eu/transport/home\\_en](https://ec.europa.eu/transport/home_en)

<http://risdefinitions.org>